



WILHELM BODE

Goethes Schweizer Reisen

Illustriert mit 44 Bildnissen 5 Handzeichnungen Goethes

Halbleinenband M. 70.- Ganzleinenband M. 85.-

Die Landschaftsbilder zu diesem Werke enthält der in größtem Format erschienene Bilderband mit Text von Wilhelm Bode:

Die Schweiz wie Goethe sie sah

Eine Bildersammlung für Freunde des Dichters und der alten Schweiz mit 144 Lichtdrucktafeln

Halbleinenband M. 850.- Ganzleinenband M. 930.-

Beide Werke in Ganzleder mit der Hand gebunden u. vom Autor persönlich feines 60. Geburtstages signiert, 100 num. Exemplare (Nr. 1-100) M. 1750.-. Beide Werke in Halbleder mit der Hand gebunden, 200 num. Exemplare (Nr. 101-300) M. 1400.-

Wilhelm Bode stellt sich die Aufgabe, den Leser gleichsam an Goethes Reisen teilnehmen und sie in allen Einzelheiten miterleben zu lassen. Eigene umfangreiche Forschungen liegen dem Werke zugrunde; auch ungedruckte Quellen, so wie ihm das Tagebuch Karl Augusts, konnten dabei verarbeitet werden. Was Wilhelm Bode daraus gestaltet, ist ein meisterhaft lebensvolles Bild dieser Schweizer Land jener Zeit. Der Bilderband enthält in 144 Lichtdrucktafeln 200 französische und englische Künstler aus den Jahren 1765-1790. Durch das Gelingen, hier ein Material zusammenzubringen, wie es in gleichem Umfang und bildungen von Werken folgender Künstler gebracht: Le Barbier l'aîné, W. H. P. J. D. Née, N. Verignon, F. Rosenberg, W. Tischbein, K. Wolf. Der Verehrer der alten Schweiz findet zahlreiche ihm noch unbekannte Abbildungen ihrer schönen Sitten und Zustände jener Zeit, wobei er zum ersten Male auch Teile des Tages in die Schweiz begleitete. Der Ausstattung des Werkes wurde besondere Sorgfalt gewandt. Die Ausstattung des Werkes wurde besondere Sorgfalt gewandt, der eine buchgewerbliche Leistung von hohem

nehmen und sie in allen Einzelheiten miterleben zu lassen. Eigene umfangreiche Forschungen liegen dem Werke zugrunde; auch ungedruckte Quellen, so wie ihm das Tagebuch Karl Augusts, konnten dabei verarbeitet werden. Was Wilhelm Bode daraus gestaltet, ist ein meisterhaft lebensvolles Bild dieser Schweizer Land jener Zeit. Der Bilderband enthält in 144 Lichtdrucktafeln 200 französische und englische Künstler aus den Jahren 1765-1790. Durch das Gelingen, hier ein Material zusammenzubringen, wie es in gleichem Umfang und bildungen von Werken folgender Künstler gebracht: Le Barbier l'aîné, W. H. P. J. D. Née, N. Verignon, F. Rosenberg, W. Tischbein, K. Wolf. Der Verehrer der alten Schweiz findet zahlreiche ihm noch unbekannte Abbildungen ihrer schönen Sitten und Zustände jener Zeit, wobei er zum ersten Male auch Teile des Tages in die Schweiz begleitete. Der Ausstattung des Werkes wurde besondere Sorgfalt gewandt. Die Ausstattung des Werkes wurde besondere Sorgfalt gewandt, der eine buchgewerbliche Leistung von hohem

H. HAESSEL + VERLAG + LEIPZIG